



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.12.2019, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Heiko Christen - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Maik Baalhorn - CDU

Frau Carsta Benzien - CDU

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Dietmar Speßhardt - CDU

Frau Gabriele Bahr - DIE LINKE

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Frau Petra Lampe - DIE LINKE

ab 18:20 Uhr

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Herr Gelord Opitz - DIE LINKE

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Frau Britta Heinrich - SPD

Herr Daniel Jehring - SPD

Frau Jana Krull - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Michael Wodke - SPD

Herr Karel Bruch - FDP

Herr Sebastian Höhn - FDP
Frau Nicole Welzel - FDP
Herr Christian Kaminski - AfD

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister
Herr Erik Hofmann - Stadtrat
Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat
Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter
Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter

Frau Dr. Ulrike Borchert -	OT Zapel
Herr Volker Döscher -	OT Zapel
Herr Holger Fitzner -	OT Viez
Herr Andreas Radke -	OT Granzin

Gäste

Interessierte Bürgerinnen und Bürger
Herr Maik Pohle - Pressevertreter SVZ

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE	entschuldigt
--	--------------

Verwaltung

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller	entschuldigt
---	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.10.2019
- 8 Wahl des zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters
- 9 Satzung der Stadt Hagenow über die Benutzung von kommunalen Kindertageseinrichtungen 2019/0137
- 10 Beschluss über die Verpflegungskosten in den kommunalen Kindertagesstätten ab 01.01.2020 2019/0138
- 11 Aufhebung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen vom 27.11.2015 2019/0139
- 12 Bericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow zur momentanen Einsatzfähigkeit und der zu erwartenden Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow
- 13 Aufwandsentschädigung Freiwillige Feuerwehr Hagenow 2019/0147
- 14 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 2019/0142
- 15 Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow 2019/0134
- 16 Feststellungsbeschluss über die 4. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow 2019/0135

- 17 Ausbau der Dorfstraße in Scharbow 2019/0136
- 18 Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile 2019/0146
- 19 Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow 2019/0145
- 20 Wahl eines weiteren Mitgliedes der Ortsteilvertretung Granzin 2019/0162
- 21 Nachbesetzung in Ausschüssen 2019/0163
- 22 Umsetzung Projektentwicklungsplan 2019/0164
- 23 Schulsporthalle - Schulcampus Kietz 2019/0166
- 24 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Herr Speßhardt stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Von 23 Stadtvertretern sind 21 Stadtvertreter anwesend, eine Stadtvertreterin ist entschuldigt und eine Stadtvertreterin wird noch erwartet.

2. Einwohnerfragestunde

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt weist an dieser Stelle noch einmal auf die Rechte der Einwohnerinnen und Einwohner hin, die in § 2 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile geregelt sind. Demnach haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Stadtvertretersitzung zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft Fragen zu stellen, die sich jedoch nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Stadtvertretung beziehen dürfen.

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Nach Information des Stadtvertretervorstehers ist im nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung ein Beschluss über die Löschung der Eintragung im Grundbuch von Hagenow gefasst worden.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

1. Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Tagesordnungspunkt 10 – Beschluss über die Verpflegungskosten in den kommunalen Kindertagesstätten ab 01.01.2020 – von der Tagesordnung absetzen.

Frau Kryzak begründet diesen Antrag mit der Entscheidung des Kreistages vom 17.12.2019, die Kreisumlage nicht zu erhöhen. Daher möchte sich ihre Fraktion nochmals über die Verpflegungskosten verständigen. Möglicherweise könne es für die Eltern doch eine Entlastung geben.

2. Anträge der SPD- Fraktion:

- Behandlung TOP 19 – Aufwandsentschädigung Freiwillige Feuerwehr Hagenow – nach TOP 12 – Bericht des Wehrführers
- TOP 8 – Wahl des zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters – von der Tagesordnung absetzen.

Mit Bezug auf TOP 8 weist Herr Wodke darauf hin, dass es hier noch immer keinen neuen Sachstand gibt, daher die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes beantragt wird.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Über die vorliegenden Anträge wird wie folgt abgestimmt:

- TOP 8 von der Tagesordnung absetzen

Ergebnis der Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen

Damit wird dem Antrag entsprochen.

- Behandlung TOP 19 nach TOP 12

Ergebnis der Abstimmung:

Mit 21 Ja-Stimmen wird dem Antrag zugestimmt.

- TOP 10 von der Tagesordnung absetzen

Ergebnis der Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Damit wird TOP 10 zurückgestellt.

Die Tagesordnung wird – wird vorbenannten Änderungen – mehrheitlich angenommen (14 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung.)

5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrter Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt,
sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.
Zunächst möchte ich über Beschlüsse des Hauptausschusses berichten, die in der Sitzung am 05. 12. 2019 gefasst worden sind und somit nicht mehr von der Stadtvertretung behandelt werden müssen.

Zugestimmt wurde dem Verkauf einer Grundstücksteilfläche in der Gemarkung Hagenow und dem Verkauf von Teilflächen in der Gemarkung Scharbow.

Des Weiteren hat der Hauptausschuss seine Zustimmung zur Annahme folgender Spenden erteilt:

- | | |
|---|----------|
| ▪ H. Antonioli Naturstein GmbH, Hagenow | 100,00 € |
| ▪ WOBAU Hagenower GmbH | 100,00 € |
| ▪ Christian Jessel, Elektro- & Solaranlagen GmbH
Hagenow | 100,00 € |
| ▪ Stadtwerke Hagenow GmbH | 500,00 € |
| ▪ Dr. med. Frank Bosselmann, Hagenow | 100,00 € |
| ▪ Dr. Michael Friedrich, Hirsch-Apotheke, Hagenow | 100,00 € |
| ▪ Konsumgenossenschaft Hagenow e.G. | 400,00 € |

- Verkehrsgesellschaft LWL-PCH mbH 500,00 €
- Elektrotechnik Baalhorn, Hagenow 100,00 €
- Anlagenservice H. Berg, Toddin 100,00 €
- Kristina Ernstmeyer, Sonnenapotheke, Hagenow 100,00 €
- R. Scharpenberg, Orthopädietechnik, Rostock 100,00 €
- Heinrich M. Seuffert E.K., Kleinwallstadt 200,00 €
- Friseursalon Beate Schmülling, Hagenow 200,00 €

Über die Annahme folgender Spenden wird um Zustimmung der Stadtvertretung gebeten:

- Biotherm Services GmbH, Hagenow 1.000,00 €
- Elektro Hagenow GmbH & Co. KG 1.000,00 €

Die Zustimmung wird erteilt.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Campus Kietz:

Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle

Hierzu liegt heute eine Vorlage zur Vergabe der Planungsleistungen im nichtöffentlichen Teil vor. Es wird in Abhängigkeit der Beschlussfassung die Planung zu Beginn des kommenden Jahres mit der Erstellung der Vor- und Entwurfsplanung fortgeführt. Wir schlagen dazu vor, frühzeitig gemeinsam mit dem zu beauftragenden Architekturbüro die Ausschusssitzungen Schule, Kultur, Sport sowie für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 21.01.2020 durchzuführen. Details stimmen wir noch mit den Ausschussvorsitzenden ab. Die frühzeitige grundsätzliche Abstimmung mit den Nutzern ist von gewichtiger Bedeutung für die Detaillierung der Planung.

Projekt Park & Ride- Parkplatzerweiterung in Hagenow -Land

Der Platz wurde durch unseren Bauhof bis zur Durchführung der Ausbaumaßnahme provisorisch instandgesetzt. Die Prüfung einer zusätzlichen verkehrstechnischen Anbindung an den bestehenden Parkplatz ist erfolgt. In der 50. KW konnte nach der Kontaktaufnahme der Stadt mit der Leitungsebene der DB Netz AG über Umwege die Freigabe der Überbauung des Leitungstrassenbereichs in Aussicht gestellt werden (Vereinbarung mit der DB Immo noch offen). Ein Termin mit der Verkehrsbehörde und der VLP hat stattgefunden, mit dem Ergebnis, dass die Anbindung über die bestehende Fahrspur vom Parkplatz aus favorisiert wird.

Das Landesförderinstitut wird die mit der zusätzlichen Erschließung verbundenen Kosten gesondert auf Förderfähigkeit prüfen. Daher haben wir, um die Mittelbereit-

stellung in 2020 zu wahren, im Ergebnis der Behandlung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr nunmehr einen zweigeteilten Förderantrag als Änderungsantrag an das LFI M-V gestellt. Die optionale zweite Anbindung ist gesondert beantragt. Abhängig vom Zuwendungsbescheid bzw. der Bestätigung zum vorzeitigen förderungsunschädlichen Baubeginn wird das Projekt in 2020 durchgeführt. Die aktuelle Kostenberechnung einschließlich der zusätzlichen Anbindung beläuft sich derzeit auf ca. 1,03 Mio. €.

Viez: Stellflächenanlage am Sportplatz

Die Baugenehmigung ist durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erteilt. Die Ausschreibung ist versendet; Durchführung der Maßnahme ist ab Frühjahr 2020 geplant.

Lange Straße 44

An diesem Gebäude wurden nach Ersteinschätzung unseres Fachbereiches III erneute Sicherungsmaßnahmen notwendig. Am 10.12.2019 fand eine Begehung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim statt. Die Statiker schätzten ein, dass eine Not- sicherung erforderlich ist, im Inneren Absteifungsarbeiten zu tätigen sind. Es ist eine erneute Sicherungsverfügung erteilt, ein Abrissantrag für das Gebäude wurde in Aussicht gestellt.

Atommüllentlagersuche in M-V

(Anfrage im Ausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung)

Mit dem Standortauswahlgesetz hat die Bundesregierung den Weg frei gemacht für das Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit nach Endlagermöglichkeiten im gesamten Bundesgebiet zu suchen. Gegenwärtig läuft die erste Stufe der Erkundungen, Regionen werden gebildet. Eine Beteiligung der Kommunen, der Landkreise und der Länder ist nach der ersten Stufe geplant.

23. Unternehmer- Konvent

Am 21. November 2019 fand der 23. Unternehmer- Konvent des Ostdeutschen Sparkassenverbandes in Potsdam statt. Die Verleihung des Unternehmerpreises 2019 erfolgte in den Kategorien „Kommune des Jahres“, „Verein des Jahres“ und „Unternehmen des Jahres. Als „Verein des Jahres“ wurde der Turnverein Hagenow ausgezeichnet. Ich freue mich sehr, dass unser Turnverein diese besondere Auszeichnung erhalten hat.

Ich danke dem Vereinsvorsitzenden Herrn Schiewer und seinen Sportlern für ihr großes Engagement und wünsche ihnen auch weiterhin alles Gute und viel Erfolg. Den Turnverein Hagenow beglückwünsche ich ganz herzlich zu dieser Ehrung.

Digitale Agenda Hagenow

Die Eröffnungsveranstaltung und die Workshops in den einzelnen Handlungsfeldern sind durchgeführt worden. Es wurden ca. 20 digitale Maßnahmen für Hagenow identifiziert. Diese werden nun in der Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ besprochen und verifiziert, um sie dann der Öffentlichkeit vorzustellen.

Südbahn

Auf Initiative des Wirtschaftsförderausschusses mit Unterstützung durch die Verwaltungsleitung wurde eine Stellungnahme gegen die Stilllegung von Teilen der Südbahn verfasst. Diese Stellungnahme stützte sich auf die aktuellen Ergebnisse der OECD- Studie für die Metropolregion und verweist auf die ohnehin schlechte Verkehrsanbindung der Bürger im Landkreis Ludwigslust – Parchim. Auch andere Anliegergemeinden und Bürgerinitiativen äußerten sich negativ zum Stilllegungsantrag der bisherigen Betreibergesellschaft. Im Ergebnis konnte die Stilllegung verhindert werden.

Stadtjubiläum 2020: Eiskalter Start in das Jubiläumsjahr 2020

Das Neujahrsanbaden in Hagenow ist der Startschuss für das Jubiläumsjahr 2020!

In tatkräftiger Unterstützung durch:
Freiwillige Feuerwehr und Wasserwacht Hagenow; mobile Sauna; Musik; Essen/ Getränke

Datum: 04.01.2020, 11:00 Uhr
Ort: Freibad Hagenow, Promenadenweg

Neujahrskonzert in der Alten Synagoge „Sistanagila“
Karten sind im Vorverkauf in der Hagenow-Information erhältlich.

Datum: 05.01.2020, 19:00 Uhr
Ort: Alte Synagoge Hagenow, Hagenstraße 48

26. Neujahrsmixedturnier des SV Hagenow e.V.

Am Sonnabend, den 11. Januar 2020 in der Zeit von 9.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr laden die Volleyballerinnen und Volleyballer des SV Hagenow e.V. zum traditionellen Neujahrsmixedturnier in die Mehrzweckhalle „Otto Ibs“ ein.

Traditioneller Neujahrsempfang der Stadt Hagenow und des Panzergrenadierbataillons 401 Hagenow

Datum: 15.01.2020
Uhrzeit: Einlass ab 18.15 Uhr über den Eingang des Parkplatzes
Ort: Foyer der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in Hagenow, Robert-Stock-Straße 5

Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus mit Kranzniederlegung am Ehrenfriedhof in der Parkstraße und anschließendem Konzert in der Alten Synagoge

Gemeinsam mit dem Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V. und der Stadt Hagenow wird zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus eine Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof in der Parkstraße stattfinden.

Anschließend werden in der Alten Synagoge Hagenow Lieder und Gedichte zu Verfolgung, Exil und Befreiung vorgetragen.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Datum: 27.01.2020

Uhrzeit: 17.00 Uhr Kranzniederlegung

18.00 Uhr Konzert

Ort: Gedenkstätte, Parkstraße

Alte Synagoge Hagenow, Hagenstraße 48

Facebook-Auftritt der Stadt Hagenow

Die Stadt Hagenow hat anlässlich des Stadtjubiläums einen eigenen Facebook-Auftritt gestaltet. Dieser heißt „Stadt Hagenow – 650 Jahre“ und darf gerne geliked und geteilt werden, um eine möglichst große Reichweite zu erzielen.

Beantwortung von Anfragen aus der letzten Sitzung der Stadtvertretung:

TOP 6 Nr. 1 - Maßnahmen Geschwindigkeitsreduzierung OT Zapel

Mit der Straßenverkehrsbehörde wurde Kontakt aufgenommen. Es ist ein Antrag auf Geschwindigkeitsüberwachung beim Landkreis Ludwigslust-Parchim, Untere Verkehrsbehörde, am 18.12.2019 gestellt worden. Weitergehende Maßnahmen werden dann erst nach Durchführung von Messungen zwischen der Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Baulastträger der Landesstraße (Straßenbauamt) festgelegt. Bezüglich der Beschaffung von Geschwindigkeitsmesstafeln sollen Sponsoringgespräche geführt werden.

TOP 6 Nr. 4 - Illegale Müllentsorgung am Tunnel in Richtung Scharbow

Der Bauhof hat in dem Bereich Felsensteine verlegt und zudem noch ein Papierkorb aufgestellt. Die Erfahrungen zumindest in den letzten Tagen waren positiv, sodass der sonst anderweitig entsorgte Fastfoodabfall im Papierkorb entsorgt wird. Die Grundstückseigentümer des angrenzenden Flurstücks sind ebenso angeschrieben worden.

– Übergang Robert-Stock-Straße in Richtung MARKANT

Eine Prüfung der Gosse aus Naturstein wurde vorgenommen. Bautechnische Mängel konnten zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht festgestellt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Da nun doch keine Erhöhung der Kreisumlage erfolgt, demzufolge mit Minderausgaben zu rechnen sein wird, fragt Herr Kaminski an, welche Projekte dann mit diesen finanziellen Mitteln gefördert werden sollen.

Dass noch keine Überlegungen in diese Richtung angestellt worden sind, der Beschluss zur Kreisumlage auch erst am 17.12.2019 gefasst wurde, teilt der Bürgermeister mit.

2. Herr Fitzner, Vorsitzender der Ortsteilvertretung Viez, bedankt sich zunächst bei der Stadtvertretung sowie der Stadtverwaltung, hier insbesondere beim Stadtbauhof für die geleistete Unterstützung in 2019, auch beim Projekt „Umbau Sportplatz“.

Seine konkrete Anfrage bezieht sich auf die Zuständigkeit der Reinigung der Bushaltestellen in Viez. Diese soll nach Auskunft des Stadtbauhofes Sache der Anlieger sein. Herr Fitzner sieht die Zuständigkeit jedoch keineswegs bei den Anliegern, da es sich um kommunale Einrichtungen handelt.

Bürgermeister Herr Möller teilt mit, darauf schriftlich eine Antwort zu geben.

3. Um Auskunft zum aktuellen Stand der „KON – Immobilie“ bittet Herr Wodke.

Eine Information zum Sachstand der KON- Immobilie kündigt der Bürgermeister für den nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung an.

4. Herr Opitz fragt nach, ob das Hauptgebäude Lange Straße 44 abgerissen werden soll.

Bürgermeister Herr Möller verweist auf seinen heutigen Bericht, in dem er zur Langen Straße 44 informiert hat. Ein Abrissantrag für dieses Gebäude sei in Aussicht gestellt worden.

5. Auf die Nichtzustellung der „Hagenower Blätter“ weist Herr Baalhorn hin. Schon mehrfach habe er darauf aufmerksam gemacht, dass nicht jedem Einwohner dieses Bekanntmachungsblatt regelmäßig zugestellt wird, auch er persönlich habe die „Hagenower Blätter“ bereits drei Mal nicht bekommen. Dies halte er für sehr bedenklich, da die Stadt damit ihrer Informationspflicht nicht nachkommt. Herr Baalhorn möchte wissen, was die Stadt zwischenzeitlich unternommen hat, um diesen Missstand zu beenden.

Herr Köpcke, Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit, informiert über die bereits unternommenen Bemühungen und der mehrfachen Kontaktaufnahme mit der Zustellerfirma, der MZV. Massive Probleme soll es mit den Zustellern geben,

auch mit deren Zuverlässigkeit. Der Missstand werde mittlerweile von ihm auch dokumentiert und mit den Verantwortlichen ausgewertet.

Dass das Bekanntmachungsblatt der Stadt Hagenow nicht an jeden Einwohner verteilt wird, schätzt Bürgermeister Herr Möller auch als problematisch ein. Dennoch habe jeder Bürger die Pflicht, sich zu informieren und zudem die Möglichkeit, das Bekanntmachungsblatt bei der Stadtverwaltung gegen Entgelt zu beziehen bzw. diese auf der Homepage der Stadt Hagenow einzusehen.

6. Ortsteilvertreterin Frau Dr. Borchert bittet um Auskunft zum Stand der Abrundungssatzung für den Ortsteil Zapel, die mittlerweile drei Jahre anhängig ist und erkundigt sich zudem nach der weiteren Planung für das Vorhaben, die Schmaar mit den Drainteichen zu versehen und der Einbeziehung der Nutzer in diese Planung.

Bürgermeister Herr Möller weist darauf hin, dass für die Abrundungssatzung zunächst eine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig war, diese erfolgt ist und damit nun die Abrundungssatzung für den Ortsteil Zapel auf den Weg gebracht werden kann.

Zum Vorhaben „Schmaar/Drainteiche“ teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit, dass der Plangenehmigungsantrag derzeit beim Landkreis geprüft wird, die Grundstückseigentümer dann auch über den Landkreis informiert werden. Eine Thematisierung dieser Maßnahme erfolge ebenfalls Anfang nächsten Jahres im Ausschuss für Umwelt, Energie und Ordnung.

7. Herr Speßhardt bittet die Möglichkeit der Einrichtung der Untergruppe „Sitzungen – Niederschriften“ in ALLRIS-Ratsinfo zu prüfen.
8. Frau Benzien macht darauf aufmerksam, dass sachkundige Einwohner nicht in allen Ausschüssen die Möglichkeit haben, Unterlagen aus dem nichtöffentlichen Teil komplett einzusehen. Auch dieses Problem bittet Frau Benzien zu prüfen.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.10.2019

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt (21 Ja-

Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung).

8. Wahl des zweiten Stellvertreters des Bürgermeisters

TOP 8 - von Tagesordnung abgesetzt -

9. Satzung der Stadt Hagenow über die Benutzung von kommunalen Kindertageseinrichtungen 2019/0137

Nach Mitteilung des Fachbereichsleiters Herrn Hofmann ist die Satzung vorab in den zuständigen Ausschüssen behandelt worden, auch im Hauptausschuss, hier mit Änderungsvorschlägen, die auch in die §§ 3 und 4 eingearbeitet worden sind.

Frau Benzien fragt an, wie die Eltern über die neue Satzung informiert werden, wie ihnen diese nun zur Kenntnis gegeben wird.

Herr Hofmann erklärt, dass diese Satzung am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt, diese in den Hagenower Blättern veröffentlicht bzw. auf der Homepage der Stadt Hagenow einsehbar sein wird.

Bürgermeister Herr Möller schlägt vor, die Satzung noch zusätzlich in den Kitas auszuhängen.

Dieser Vorschlag wird von Frau Benzien sehr begrüßt. Dass seitens der Verwaltung der Umgang mit den Eltern generell besser werden muss, die Informationspflicht in der Vergangenheit nicht so erfolgt ist, wie gewünscht, bringt sie unmissverständlich zum Ausdruck.

Dass die Aushänge erst nach Bekanntmachung der Satzung vorgenommen werden können, betont der Bürgermeister.

Auf die Anfrage von Frau Lampe hinsichtlich der ausreichenden Berücksichtigung des § 8 a SGB verweist Herr Hofmann auf Abstimmungen mit der Fachberatung, die auch laufend vorgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung über die Benutzung von kommunalen Kindertageseinrichtungen

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

10. Beschluss über die Verpflegungskosten in den kommunalen Kindertagesstätten ab 01.01.2020 2019/0138

TOP 10 - von Tagesordnung abgesetzt -

11. Aufhebung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen vom 27.11.2015 2019/0139

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Aufhebung der Gebührensatzung der Stadt Hagenow für die Inanspruchnahme der kommunalen Kindertageseinrichtungen vom 27.11.2015

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

12. Bericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow zur momentanen Einsatzfähigkeit und der zu erwartenden Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow

Jan Meyer, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow weist vorab darauf hin, dass sich die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr inhaltlich auf die Personalsituation bezieht, nicht auf die technische Ausstattung. Die Feuerwehr habe mit schwindenden Mitgliederzahlen zu kämpfen, wie auch die Mehrheit der Feuerwehren in der gesamten Bundesrepublik. Für die Stadt Hagenow bedeute dies, dass wir nicht mehr in der Lage sind, rund um die Uhr an allen Tagen im Jahr mit ausreichend Personal zur Verfügung zu stehen.

Von derzeit 63 Einsatzkräften seien 3 EK nicht im Dienst (gesundheitliche Gründe) und können 2 EK nicht mehr in den Einsatzdienst zurückkehren. Vier Kameraden befinden sich in der Ausbildung. Von diesen 56 EK seien 8 Kameraden in Doppelmitgliedschaft aktiv, d.h., sie gehören zu anderen Feuerwehren.

Die Feuerwehr Hagenow habe bisher 150 Einsätze abgeleistet = 13,3 Kräfte pro Einsatz. 60 Einsätze davon seien wochentags, von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 – 16:00 Uhr geleistet worden, mit 12,7 Kräften pro Einsatz. Darunter seien auch überörtliche Einsätze zu fahren sowie Einsätze, die telefonisch eingehen (z.B. bei kleineren Einsätzen).

Derzeit werde die Brandschutzbedarfsplanung für Hagenow erarbeitet, woraus sich dann auch die erforderliche Mindesteinsatzstärke an der Einsatzstätte ergibt. Mehrheitlich seien die Einsätze über eine Gruppe abzuarbeiten. Bedingt durch die

Tatsache, dass sich derzeit alle Mitglieder der Feuerwehr in einem Arbeitsverhältnis befinden, ist die Erreichung einer Zugstärke nur sehr selten möglich. Eine Verbesserung der Situation durch eine bevorzugte Einstellung von Feuerwehrkräften im Bereich der öffentlichen Arbeitsverhältnisse habe in den vergangenen Jahren nicht stattgefunden. Neuaufnahmen von Kameraden würden gerade mal die Verluste decken. Ein weiteres Problem sei die desolante Verkehrsführung im Stadtgebiet sowie das immer weiter steigende Verkehrsaufkommen.

An Politik und Verwaltung ergeht die Aufforderung, die Freiwillige Feuerwehr Hagenow bei der Lösung der Personalsituation zu unterstützen, Abhilfe zu schaffen sowie die verkehrliche Situation zu verbessern.

Ende der Ausführungen!

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt Herrn Meyer für seine Ausführungen.

Dass wir aufgrund dieser sehr schwierigen Situation handeln müssen, sich die zuständigen Ausschüsse auch weiterhin mit dieser Problematik befassen werden, um die Kameraden der FFW zu unterstützen, betont Herr Speßhardt.

Nach den Worten von Herrn Baalhorn könne man die geleistete Arbeit der Kameraden der Feuerwehr nicht hoch genug wertschätzen, insbesondere auch die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr. Er kündigt an, dass Thema „Verkehrsführung in Hagenow“ im Bauausschuss zu behandeln und dazu auch den Wehrführer einzuladen.

Bürgermeister Herr Möller informiert über vereinbarte Gesprächsführungen mit dem Amt Hagenow-Land, um eine Zusammenarbeit mit der FFW des Amtes zu aktivieren. Dazu habe es auch Gespräche mit dem Wehrführer Herrn Meyer gegeben. Von einer kurzfristigen Lösung könne dennoch nicht ausgegangen werden. Sollte es in den nächsten Jahren keine deutliche Verbesserung geben, müsse man irgendwann auch darüber nachdenken, eine Pflichtfeuerwehr gemäß § 13 Brandschutzgesetz einzuführen.

Nach Ansicht von Herrn Jessel sollte die Verwaltung in ihren Stellenausschreibungen schon darauf hinweisen, dass die Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr förderlich wäre. Auch andere Kommunen würden dies so handhaben.

13. Aufwandsentschädigung Freiwillige Feuerwehr Hagenow 2019/0147

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt gibt folgenden Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Protokoll:

Änderungsantrag:

Die Zahlung des Stiefelgeldes erfolgt in Abhängigkeit des Ausbildungsnachweises nach Feuerwehrdienstvorschrift 2. Die Zahlung wird begrenzt auf zwei Einsätze pro Tag und Einsatzkraft. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung entscheiden über die Vorgehensweise.

Die Fraktionen votieren einvernehmlich dafür, dem vorliegenden Beschlussvorschlag so zuzustimmen und sprechen der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow somit ihre Wertschätzung und ihre volle Unterstützung aus.

Frau Welzel zeigt ein Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV an.

Beschlussvorschlag:

Der Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Wehrführung und der Einführung einer Aufwandsentschädigung für die Kameraden/in/div der Freiwilligen Feuerwehr Hagenow zum 01.01.2020 wird wie folgt zugestimmt:

Wehrführer/in/div. von 150,00 € auf 200,00 €
Stellv. Wehrführer/in/div. von 75,00 € auf 100,00 €
Jugendwart/in/div. von 60,00 € auf 100,00 €
Zugführer/in/div. von 50,00 € auf 80,00 €

Des Weiteren wird ein sogenanntes „Stiefelgeld“ in Höhe von 5,00 € gezahlt, für jede/n Kameraden/in/div., der/die sich als Einsatzkraft zur Feuerwehr (bei Alarmierung) begibt.

Die Zahlung des Stiefelgeldes erfolgt in Abhängigkeit des Ausbildungsnachweises nach Feuerwehrdienstvorschrift 2. Die Zahlung wird begrenzt auf zwei Einsätze pro Tag und Einsatzkraft. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung entscheiden über die Vorgehensweise.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

14. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 2019/0142

Nach den einführenden Worten zum Aufbau des Haushalts 2020 stellt Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs anhand einer Präsentation der Stadtvertretung und der Öffentlichkeit vor.

Erträge Ergebnishaushalt: 26.644.300,00 €

1.

► Struktur der ordentlichen Erträge

▪ Städtische Steuern	25,00 %
▪ Gemeindeanteile Einkommen-/ Umsatzsteuer	17,36 %
▪ Zuweisung FAG	23,95 %
▪ Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	20,95 %

Aufwandsposten: 27.219.000,00 €

2.

► Struktur der ordentlichen Aufwendungen

▪ Kreisumlage	22,61%
▪ Abschreibungen	7,46 %
▪ Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	9,84 %
▪ Personal-/ Versorgungsaufwendungen	38,22 %

3.

► Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen/ Entwicklung Anzahl der Beschäftigten

49 Beschäftigte in der Verwaltung, 10 Beschäftigte Technisches Personal und 152 Beschäftigte in den nachgeordneten Einrichtungen, davon 104 im Kitabereich.

4.

► Entwicklung Kreisumlagesatz und Kreisumlagegrundlage

→ von 22,95 % im Jahre 2000 auf 39,9 % in 2020

5.

► Haushaltsausgleich Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt in 2019 kann ausgeglichen werden.

Ausgleich 2020 erfolgt aus Entnahme Kapitalrücklage; 2021 und 2022 derzeit leichte Überschüsse und 2023 ein deutliches Minus von über 2,0 Mio. €.

6.

► Haushaltsausgleich Finanzhaushalt

Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres

2020:	1.873.940,93
2021:	1.852.440,93
2022:	1.771.640,93
2023:	1.226.740,93

7.

► Beispiele für Investitionen im Haushaltsplan 2020

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit: über 5,0 Mio. €

- Neubau der Europaschule
- Neubau eines Hortes mit Multifunktionsraum
- Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Scharbow
- Umbau und Erweiterung der Kindertagesstätte „Kleine Nordlichter“
- Sanierung des Lindenplatzes
- Anschaffung einer Kehrmaschine für die Straßenreinigung
- Gründung einer Bürgerstiftung

8.

► Entwicklung der Investitionskredite

2019: 2,2 Mio. €

2020: 1,0 Mio. €

Im Finanzplanungszeitraum ca. 7,1 Mio. € nach jetzigem Stand!

9.

► Aussagen zur Haushaltssatzung

→ Kreditaufnahmen für Investitionen:	1.000.000,00 €
→ Verpflichtungsermächtigungen:	19.806.500,00 €
→ Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit:	2.589.700,00 €

→ Hebesätze:

Grundsteuer A	310 v.H.
Grundsteuer B	380 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt ist insgesamt gesichert.
Ende der Ausführungen!

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt dankt Herrn Hochgesandt für seine ausführlichen Informationen zum Haushaltsplanentwurf 2020.

Wortmeldungen:

Frau Heinrich fragt nach, in welchem Ausschuss die soeben gezeigte Skizze vom Anbau der Kita „Kleine Nordlichter“ vorgelegt wurde.

Dass bereits vor zwei Jahren ein Förderantrag für die Maßnahme gestellt, dieser aber abgelehnt wurde, es sich hier um ein „Schubladenprojekt“ handelt, Zahlen und Grundriss nun zu Papier gebracht worden sind, erklärt Fachbereichsleiter Herr Wiese. Ob diese Skizze seinerzeit den Ausschüssen vorgelegt wurde, könne er nicht mit Bestimmtheit sagen, werde es aber prüfen.

Für die hervorragende Arbeit bei der Erstellung des Haushalts 2020 richtet Herr Opitz im Namen der Fraktion DIE LINKE zunächst einen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Finanzen sowie an die Mitglieder des Finanzausschusses, die diese Arbeit begleitet haben. Der vorgelegte Haushalt zeige Perspektiven auf für die nächsten Jahre. Aufgrund der geplanten Projekte sei auch die Kreditaufnahme gerechtfertigt. Dennoch hätte man evtl. die eine oder andere Maßnahme auch schon mal etwas früher in Angriff nehmen sollen. Seine Fraktion DIE LINKE werde dem Haushalt 2020 - wie vorliegend - zustimmen.

Einen Dank richtet auch Herr Wodke an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt für seine ausführlichen Informationen zum Haushalt 2020. Herr Wodke zeigt sich erfreut über das Zahlenwerk, das uns ermöglicht, große Projekte wie Hortneubau, Neubau Europaschule, Anbau Kita „Kleine Nordlichter“ umzusetzen.

Den Dankesworten an den Finanzausschuss schließt sich Frau Benzien ebenfalls an und betont, wie wichtig es ist, den Haushalt rechtzeitig zu beschließen. Damit werde der Verwaltung und den nachgeordneten Einrichtungen die Möglichkeit eingeräumt, gleich im neuen Jahr mit den geplanten Maßnahmen beginnen zu können. Die geplanten „Groß“- Projekte seien jetzt voranzubringen, das Kita-Konzept umzusetzen.

Dass der Bauausschuss viele dieser Vorhaben begleiten und dabei sein Bestmögliches tun wird, unterstreicht Herr Baalhorn. Es müsse aber weiterhin alles unternommen werden, um weitere Fördermittel zu bekommen, da wir in den nächsten Jahren finanzielle Mittel benötigen werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2020 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

15. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow 2019/0134

Beschlussvorschlag:

1. Die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen zum Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes hat die Stadtvertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gemäß Abwägungsprotokoll (Anlage) abgewogen:

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Straßenbauamt Schwerin
- HanseGas GmbH
- Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg
- Telekom Technik GmbH
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Bergamt Stralsund
- GDMcom GmbH

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
keine

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:
keine

d) beteiligte Behörden und sonstige TÖB'S und Nachbargemeinden, die keine Bedenken und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben, werden zur Kenntnis genommen:

- TME - Torsten Meincke Eisenbahn GmbH
- Landesamt für innere Verwaltung M-V
- 50Hertz Transmission GmbH
- Planungsverband
- BVVG, Landesniederlassung M-V
- Landgesellschaft M-V mbH
- LUNG M-V

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen erhoben haben, von dem Ergebnis der Abwägung mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

16. Feststellungsbeschluss über die 4. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow 2019/0135

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow.
Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung nach § 6 BauGB zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

17. Ausbau der Dorfstraße in Scharbow

2019/0136

Um hier nicht falsche Hoffnungen zu wecken, was den zeitlichen Rahmen für die Umsetzung dieser Maßnahme anbelangt, weist Herr Baalhorn darauf hin, dass sich der Ausbau der Dorfstraße in Scharbow über mehrere Jahre hinziehen wird.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese soll die Ausführung dieser Maßnahme in vier Bauabschnitten erfolgen. Im ersten Abschnitt werde die Anbindung an die Vorflut hergestellt. Es gebe allerdings noch keine Bewilligung, jedoch stünden die Chancen gut.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung befürwortet den Ausbau der Dorfstraße in Scharbow.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

18. Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile

2019/0146

Vom Fraktionsvorsitzenden Herrn Opitz werden folgende Gründe genannt, die für seine Fraktion ausschlaggebend dafür sind, vorliegendem Beschlussvorschlag nicht zuzustimmen.

1. In Anpassung an die neue Entschädigungsverordnung fehle die Ausgewogenheit gegenüber den anderen gewählten Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern. Spätestens im Frühjahr müsste hier noch einmal nachgearbeitet werden.
2. Eine Verbesserung der Qualität in der Ausschussarbeit sei mit der Erhöhung der Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen, im Gegensatz zur bisherigen Mitgliederanzahl nicht erkennbar.
3. Sudenhof werde wieder als Ortsteil aufgenommen. Dass jedoch für diesen Ortsteil keine Ortsteilvertretung gewählt werden soll, sei nicht gerecht.

Dem Stadtvertretervorsteher überreicht Herr Opitz eine Unterschriftenliste, mit der die Ablehnung der Erhöhung der Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen zum Ausdruck gebracht wird.

Nach Ansicht von Herrn Höhn sei es ein absolut falsches Signal in Richtung der Bürger, wenn versucht werden soll Steuern zu erhöhen oder Kosten umzulegen, die bisher von der Stadt getragen worden sind. Auf der einen Seite gehe es um Kosteneinsparungen und darum, weitere finanzielle Mittel zu bekommen, andererseits werden die Ausschüsse aufgestockt und zudem noch die Sitzungsgelder erhöht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile.

Abstimmungsergebnis:

13	Ja-Stimmen	9	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

19. Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow 2019/0145

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow beschließt die in der Anlage beigefügte Geschäftsordnung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

20. Wahl eines weiteren Mitgliedes der Ortsteilvertretung Granzin 2019/0162

Frau Kryzak verlässt um 20:12 Uhr den Sitzungssaal – an der Abstimmung nahm sie nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Mathias Hein, Dorfstraße 15 b, OT Granzin, 19230 Hagenow, zum Mitglied des Ortsteilbeirates Granzin.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

21. Nachbesetzung in Ausschüssen

2019/0163

Fraktionsvorsitzender Herr Opitz macht in seiner Begründung nochmals deutlich, dass seine Fraktion DIE LINKE trotz Ablehnung der mehrheitlich festgelegten Erhöhung der Anzahl der Ausschussmitglieder nun auch mit der Nachbesetzung in einigen Ausschüssen ihre Möglichkeiten nutzen möchten, gemäß den demokratischen Gegebenheiten.

Frau Kryzak nahm an der Abstimmung nicht teil (befindet sich nicht im Sitzungssaal).

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt folgende Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder in den Finanzausschuss, in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr und in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus:

	Mitglied:	Stellv. Mitglied:
Finanzausschuss:	Walter, Enrico Am Prahmer Berg 13c 19230 Hagenow	Kryzak, Hannelore Möllner Straße 42 19230 Hagenow
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr:	Walter, Enrico Am Prahmer Berg 13c 19230 Hagenow	Lampe, Petra Amselweg 12 19230 Hagenow
Ausschuss für Wirtschafts- förderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus:	Bahr, Gabriele Krokusweg 1	Opitz, Gelord Apothekerkamp 5

Abstimmungsergebnis:

13	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	8	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

22. Umsetzung Projektentwicklungsplan

2019/0164

Auf die Notwendigkeit der Umsetzung eines Projektentwicklungsplanes in der Verwaltung wird vom Fraktionsvorsitzenden Herrn Wodke vorab nochmals mit aller Deutlichkeit hingewiesen. Wichtig sei auch, dass neben dem Bereich Bau hier auch der Bereich Controlling als Projektplaner mit einbezogen wird.

Dass die Projektliste seitens der Verwaltung schon erstellt ist, darauf mit vorliegendem Antrag jetzt aufgebaut wurde, teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit. Mit dem Haushalt seien Projekte auch beschlossen worden, jedoch ohne Wertigkeit. Die Prioritäten müsse man sich dann noch einmal genauer ansehen.

Der vorliegende Beschlussvorschlag findet fraktionsübergreifend breite Zustimmung.

Fraktionsvorsitzende Frau Benzien untermauert den damit an die Verwaltung erteilten Auftrag, vom Bürgermeister in den Stadtvertretersitzungen laufend über den aktuellen Stand der Projektentwicklung (Hortneubau, Schulneubau und Kita-Projekt) informiert zu werden.

Auf den Zustand einiger Straßen und Bürgersteige in der Stadt weist Frau Lampe hin. Ihrer Meinung nach müsse man auch diese Maßnahmen berücksichtigen.

Die Gesamtliste mit der nun eingereichten Maßnahmenliste abzugleichen, wird von Herrn Wiese vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt der Umsetzung eines Projektentwicklungsplanes in der Verwaltung zu, aus der ein aktueller Projektstand aus den Investitionsprojekten Hort-, Schulneubau und Weiterentwicklung des Kita-Konzeptes in einem Plan/Ist- Vergleich gegenübergestellt wird.

In Vorbereitung auf die kommenden Stadtvertretersitzungen ist durch die Verwaltung den Stadtvertretern ein aktueller Stand über die Projektentwicklung (Hort-, Schulneubau und Kita-Projekt) in das Programm ALLRIS einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

22	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

23. Schulsportthalle - Schulcampus Kietz

2019/0166

Mit Nachdruck bekräftigen Herr Baalhorn sowie Herr Jessel noch einmal die

Beweggründe, die eindeutig dafür sprechen, dem vorliegenden Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zuzustimmen und auch umzusetzen.

Damit erhalte man die einmalige Gelegenheit eine multifunktionale Halle zu errichten.

Nach Meinung von Frau Kryzak sollte zunächst geprüft werden, inwieweit diese Entscheidung Auswirkungen auf die Fördermittelvergabe der jetzigen Maßnahme hat.

Dass die Verwaltung die Errichtung einer Mehrzweckhalle am Schulcampus Kietz sehr kritisch sieht, betont Fachbereichsleiter Herr Wiese, da ein Bildungscampus in einem sehr beengten Platzverhältnis dort entstehen wird. Kostenseitig sei die Errichtung einer Mehrzweckhalle am Kietz bislang auch noch nicht ausfinanziert. Der Prozess für die Maßnahme – Schulsporthalle – (dazu BV Vergabe Planungsleistung im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung) müsse jetzt zu Ende geführt werden.

Beschlussvorschlag: Grundsatzbeschluss

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die neu zu schaffende Sporthalle am Schulcampus Kietz als Mehrzweckhalle zu planen und zu errichten. Hierbei ist zu beachten, dass es keine negativen Auswirkungen auf Fördermaßnahmen durch die anderweitige Nutzung gibt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja-Stimmen	1	Nein-Stimmen	3	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

24. Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 20:37 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Speßhardt
Vorsitz

Wiepcke
Schriftführung